



Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über das Frühjahr und den Heimzug 2014

Nr. 213 / September 2014

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

● Gegensätze im Frühjahr 2014

Dieses Frühjahr war geprägt vom stärksten bisher am Bodensee registrierten Einflug der Zwergmöwe und vom schwachen Auftreten der Regenpfeifer und Strandläufer. Zudem gab es vom Temminckstrandläufer mehr Meldungen als vom Zwergstrandläufer. Dasselbe ungewöhnliche Verhältnis zeigten Kleines Sumpfhuhn und Tüpfelsumpfhuhn.

● Einladung zur 56. Jahrestagung der OAB am 08. November 2014

Die OAB lädt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte und Gäste herzlich zu ihrer 56. Jahrestagung nach Romanshorn ein. Neben den Berichten zu verschiedenen laufenden Projekten ist in der Vortragsreihe das Schwerpunktthema „Vogelzug“ vorgesehen. Hier erwarten Sie spannende Beiträge über die Beringungsprojekte der Vowa Rad., über einige Ergebnisse aus der Forschung mit Datenloggern der Vowa Sempach sowie über die Bewegungen telemetrierter Rotmilane und Dohlen. Vorgängig zu der um 11:00 Uhr beginnenden Tagung findet wie üblich eine Exkursion an die Seetaucherstrecke statt. Treffpunkt ist 8:45 Uhr beim Hafen Kesswil. Das Detailprogramm wird rechtzeitig separat verschickt.

● Auftakt zur WVZ-Saison 2014/15

Am Sonntag, 14. September (mit Erfassung der Haubentaucher-Jungvögel und Höckerschwan-Familien) beginnen am Bodensee wieder die internationalen Wasservogelzählungen (WVZ). Die weiteren Monatstermine sind (Stichtag ist immer der Sonntag): 12. Oktober, 16. November (mit allen Möwen), 14. Dezember (mit allen Möwen), 18. Januar (mit allen Möwen), 15. Februar, 15. März und 12. April. An allen Zählterminen werden auch die Grossmöwen erfasst.



Sumpfrohrsänger, 31.05.14, Schlatt (H. Roost)

Beobachterverzeichnis 2014

FA	Frieda Ammann	MH	Matthias Hemprich	AP	Anne Puchta	RS	Rolf Schlenker
RA	René Appenzeller	MHe	Michael Hettich	BPo	Bernd Porer	SS	Siegfried Schuster
RAI	Roland Alder	MHo	Merlin Hochreutener	FP	Frank Portala	SStr	Simon Stricker
AB	Arne Brall	GJ	Günther Jung	UP	Uwe Peting	WSü	Werner Schümperlin
ABr	Alexander Breier	HJ	Harald Jacoby	HR	Hermann Reinhardt	CT	Christine Thielen
BB	Barbara Bürgi	RJ	Ruth Jenni	LR	Luis Ramos	ST	Stephan Trösch
CB	Christian Beerli	BK	Bruno Keist	ASö	Alwin Schönenberger	JU	Jürgen Ulmer
DB	Daniel Bruderer	DK	Detlef Koch	BS	Bernd Schürenberg	AWe	Andreas Weiss
GB	Hans-Günther Bauer	GK	Gerhard Knötzsch	BSa	Brigitte Schaudt	RW	Roland Weber
MBr	Matthias Breier	PK	Peter Knaus	CS	Christian Stauch	HeWe	Heinrich Werner
PJB	Paul J. Brändli	ML	Matthias Lang	ESo	Edith Sonnenschein	HWe	Hanns Werner
MDe	Markus Deutsch	SL	Stephan Lüscher	FS	Fritz Sigg	SW	Stefan Werner
UD	Ursula Dummler	WL	Walter Leuthold	GS	Gernot Segelbacher	UW	Udo von Wicht
WF	Walter Frenz	JM	Jürgen Marschner	GSI	Gregor Sieber	WZa	Werner Zanolà
JG	Jörg Günther	RM	Ralph Martin	HSt	Herbert Stark		
WG	Walter Geiger	SM	Sepp Muff	KHS	Karl-Heinz Siebenrock		
DH	Diethelm Heuschen	UM	Ulrich Maier	MS	Meo Sauter		
JH	Jakob Hochuli	NO	Nikolai Orgland	MSr	Markus Schleicher		

Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein	KN	Kreis Konstanz	RV	Kreis Ravensburg
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Kstz.	Stadt Konstanz	Sd.	Sanddelta / Sandinsel
Erisk.	Eriskircher Ried	Lau.	Lauteracher Ried	SG	Kanton St. Gallen
Erm.	Ermatinger Becken	LI	Kreis Lindau	SH	Kanton Schaffhausen
Fb.	Fussacher Bucht	MarkW.	Markelfinger Winkel	Stb.	Steinacher Bucht
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen	Mett.	Halbinsel Mettnau	Stockam.	Stockacher Achmündung
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rad.	Radolfzell	TG	Kanton Thurgau
Fu.	Fussacher Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung	Wollr.	Wollmatinger Ried
Gai.	Gaissauer Ried	Rhd.	Rheidelta	Ww.	Wetterwinkel
Heb.	Hegnebuch	Rhsp.	Rheinspitz	ZH	Kanton Zürich
Hö.	Höchstler Ried	Rsp.	Rohrspitz		
Kb.	Konstanzer Bucht	Rhm.	Rheinmündung		

Institutionen / Quellen / Div. Abkürzungen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
SOPM	Summe der Ortspentadenmaxima
SPL	Schlafplatz
Vowa	Vogelwarte
VR-OS	Vogelkundlicher Rundbrief Allgäu-Oberschwaben
WVZ	Wasservogelzählung
ZPB	Zugplanbeobachtungen

Spenden an die OAB

Bei folgendem Mitarbeiter, der unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt hat, bedanken wir uns herzlich:

Wilderich Graf von und zu Bodman 50 €

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

UBS Kreuzlingen IBAN CH210021721772481001G
 Raiffeisen-Landesbank Bregenz IBAN AT903746200001900968
 Baden-Württ. Bank Konstanz IBAN DE54600501017486500309

Impressum

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebiets

Adresse: Beyerlestrasse 22, D-78464 Konstanz
 Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33 / Fax +49 (0) 7531 81 85 38
 E-Mail: info@bodensee-ornis.de
 Internet: www.bodensee-ornis.de

Redaktion dieser Ausgabe

Peter Knaus, Luzern (Redaktionsleitung)
 Ulrich Maier, Ravensburg-Oberzell
 Gernot Segelbacher, Radolfzell
 Stephan Trösch, Schaffhausen
 Jürgen Ulmer, Dornbirn
 Stefan Werner, Litzelstetten

Redaktionssitzung: 29. Juni 2014
 Bearbeitungsschluss: 16. August 2014

Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Website der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Rückblick auf das Frühjahr 2014

Der Frühjahrszug vor allem der meisten Singvogelarten im Bodenseegebiet verlief bezüglich der Anzahlen äusserst schwach. Vermutlich aufgrund des schönen Wetters im März und April mit nahezu permanentem Hochdruck mit Ostströmungen blieben ziehende und rastende Kleinvögel in der Zugzeit ein spärlicher Anblick. Trotz der zu milden Witterung traten einige Arten eher spät auf. Lediglich Ende April und Anfang Mai kam es zum Zugstau vor allem bei der Schafstelze – zu diesem Zeitpunkt fehlten andere zugrastende Singvögel jedoch weitgehend. Ob der schwache Rastbestand so mancher Art (z.B. Blaukehlchen, Beutelmeise und Ortolan) oder deren fast vollständiges Fehlen (z.B. Heidelerche) wirklich nur dem guten Wetter und dem Ostwind zugeschrieben werden kann, ist fraglich. Diese konstant östlichen Luftströmungen führten zum erstmaligen Auftreten von weit östlich verbreiteten Arten im Bodenseegebiet, nämlich Tundramöwe, Schwarzkehlbraunelle, und Isabellsteinschmätzer (vorbehältlich der Anerkennung durch die zuständigen avifaunistischen Kommissionen), aber auch von einem Weisschwanzkiebitz vom 15. bis 17. Mai am Rohrsee etwas ausserhalb des Bearbeitungsgebiets.

Während die Durchzugszahlen von Regenpfeifern und Strandläufern trotz geeigneten Rastbedingungen äusserst schwach waren, wiesen manche Wasserläuferarten mit die höchsten Frühjahrsrastzahlen auf (Bruchwasserläufer, Grünschenkel), während andere wie der Dunkle Wasserläufer nur sehr spärlich auftraten. Lediglich bei der Zwergmöwe und der Trauerseeschwalbe waren Einflüge zu verzeichnen, bei ers-

terer Art sogar in nie dagewesener Stärke. Weitere Einflüge, die in Mitteleuropa zu verzeichnen waren, berührten uns nur (Weissflügelseeschwalbe) oder waren gar nicht zu bemerken (u.a. Rotfussfalke). Zu weiteren Seltenheiten zählten u.a. Feststellungen von Mornellregenpfeifer, Zwergohreule, Rötelschwalbe und Seggenrohrsänger.

Der März war einer der wärmsten in Mitteleuropa seit Aufzeichnungsbeginn. Er war bei uns gegenüber dem langjährigen Mittel rund 3 °C zu warm und aufgrund einer zweiwöchigen Schönwetterperiode deutlich sonniger und trockener als üblich (65 %). Es wurden Temperaturen von 20 °C erreicht. Somit stand der März 2014 in starkem Kontrast zum März 2013, der etwa 2,5 °C zu kalt war. Die Vegetation hatte aufgrund der milden Witterung im Vergleich zum Mittel rund 2–3 Wochen Vorsprung. Auch der April war dank einer warmen und trockenen ersten Monatshälfte deutlich zu mild (2,8 °C). Mit sommerlicher Wärme, Gewittern und schon grünen Bäumen ab Mitte April erinnerte er eher an den Mai. Die Trockenheit der Vormonate setzte sich grösstenteils fort, obwohl an Ostern eine scharfe Ostwindlage kalte Luft zu uns brachte. Diese Wetterlage dauerte vom 18. bis 27. April an. Unsere Region erreichte Luft aus der Bosphorus- und südlichen Balkanregion. Ende des Monats folgten ergiebige Niederschläge, so dass die Norm der Niederschlagssumme doch noch fast erreicht wurde. Der Mai zeigte sich äusserst unbeständig mit sehr warmen, aber auch sehr kühlen Phasen und vielen Regentagen – insgesamt war er 0,4 °C zu kühl. Anfang Mai kam es zu einer mehrtägigen Tief-



Überlinger See b. Dingelsdorf, 07.05.14 (S. Trösch)

druckphase mit kalten Luftmassen aus dem Norden. Der Wechsel der Windrichtung auf Süd- bis Südwest brachte ab dem 18. Mai milde Witterung und den zweiten Saharastaubfall seit April. Die Niederschlagsmenge des Wonnemonats lag in der Norm, wobei der Osten des Bodenseegebiets deutlich nasser war als der Westen. Der Juni war von Gegensätzen geprägt, insgesamt aber deutlich zu warm (2,6 °C). Auf die Hitzewelle um Pfingsten mit zeitweise über 34 °C folgten Gewitter. Anschliessend war die Witterung weitgehend der Norm entsprechend. — Im März und April bewegte sich der Wasserstand des Bodensees

nahe dem langjährigen Mittel. Die geringen Niederschlagsmengen im Frühjahr und der winterliche Schneemangel in den Nordalpen mit weitgehend ausbleibendem Schmelzwasser führten ab Mitte April jedoch zu unterdurchschnittlichen Seewasserständen; die Schlickbänke wurden ab Mitte Mai überspült (Pegel 340 cm) – bis dahin bestanden (theoretisch) gute Rastbedingungen für Limikolen. Danach blieb der Wasserstand bis Ende Juni recht konstant bei 360 cm Pegel KN und somit um rund 50 cm niedriger als üblich. Die Schilfbestände wurden somit nur knapp geflutet.

Prof. Dr. Peter Berthold zum 75. Geburtstag

Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee gratuliert Peter Berthold ganz herzlich zum 75. Geburtstag. Peter Berthold, geboren am 19. April 1939 in Zittau, ist in Nagold aufgewachsen und seit seiner Jugend (erstmalig 1953) mit der Vogelwarte Radolfzell verbunden. Wie kein anderer hat er alle Stufen seiner wissenschaftlichen Karriere an der Vogelwarte durchlaufen: vom jugendlichen Beringer, Doktorand, wissenschaftlichen Mitarbeiter bis zum Direktor und seit dem Jahr 2006 als Emeritus.

Peter Berthold studierte Biologie, Chemie und Geographie in Tübingen und promovierte dort 1964 mit einer Fortpflanzungsstudie über Stare. 1972 folgte seine Habilitation in Biologie an der Universität Konstanz, wo er 1981 zum Professor ernannt wurde. Die Hauptforschungsgebiete von Peter Berthold waren die Genetik und die experimentelle Evolutionsbiologie des Vogelzugs. Bedeutende Erkenntnisse gewann er über die genetische Fixierung der Zugrichtungen durch systematische Kreuzungsversuche, die vor allem mit Mönchsgrasmücken in Möggingen erfolgten. Für seine Erfolge erhielt er international zahlreiche Preise und Anerkennungen.

Eine wichtige Verbindung zwischen der OAB und der Vogelwarte Radolfzell war das über 30 Jahre lang betriebene MRI-Programm mit seiner Fangstation auf der Mettnau. Für viele ehrenamtliche Ornithologen bildete ein Aufenthalt in der Beringungsstation einen prägenden Kontakt zur Wissenschaft und zu Peter Berthold. Die Ergebnisse der Fangstation Mettnau vermehrten die Kenntnisse über den Herbstzug ganz entscheidend und fanden in den Bodensee-Avifaunen von 1983 und 1999 ihren Niederschlag. In



einem avifaunistischen Rückblick auf die Veränderung der Brutvogelfauna in Möggingen und Billafingen in den letzten fünf bzw. drei Jahrzehnten zeigte Peter Berthold seine Verbundenheit mit der Vogelwelt des Bodenseegebiets (J. Ornithol. 144: 385–410, 2003).

Im Januar 2005 wurde Peter Berthold in den Stiftungsrat der Heinz-Sielmann-Stiftung berufen. Seit seiner Emeritierung (2006) ist er mit zahlreichen Projekten im Rahmen von „Sielmanns Biotopverbund Bodensee“ unermüdlich für den Naturschutz tätig. Nach dem Motto „Jedem Dorf seinen eigenen Weiher“ schafft Peter Berthold bei Landräten, Bürgermeistern und Gemeinderäten ein positives Klima für den Schutz der Natur in der näheren Umgebung.

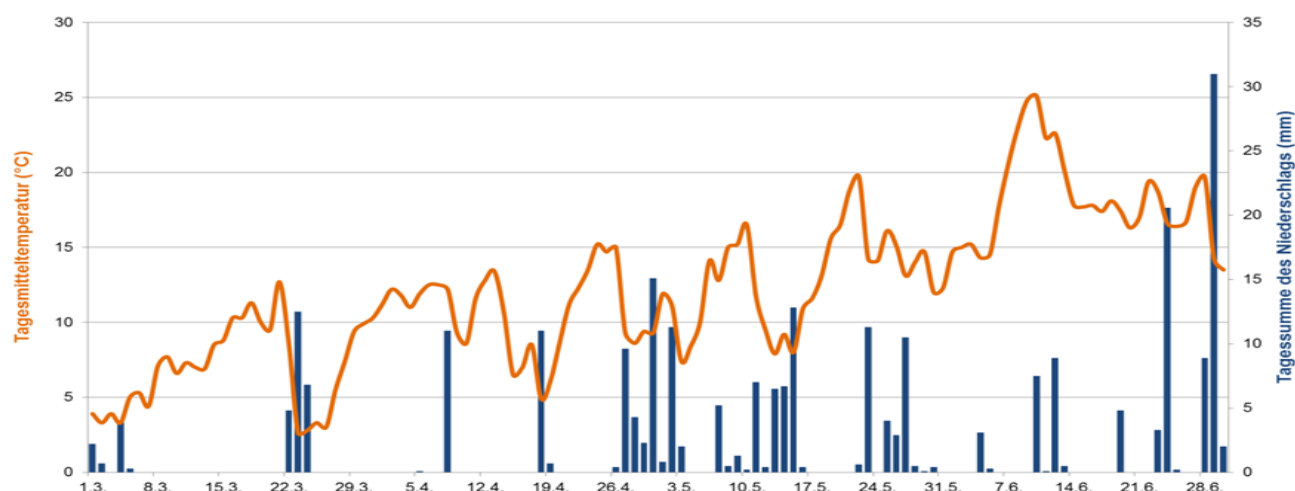
Wir wünschen dem Jubilar noch viele Jahre voller Schaffenskraft für die Ornithologie und den Naturschutz.

Georg Heine

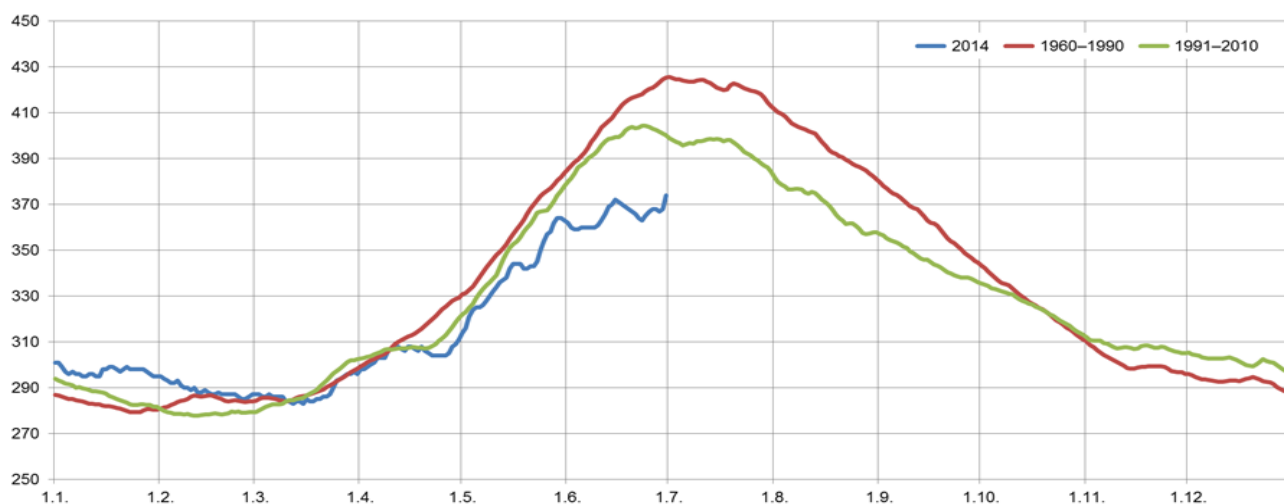
Bodensee-Wetterdaten März bis Juni 2014

2014	März	April	Mai	Juni
Temperatur Monatsmittel (in C°)	7.0	10.7	11.9	18.1
<i>Norm 1981-2010</i>	<i>5.1</i>	<i>8.8</i>	<i>13.5</i>	<i>16.6</i>
<i>Norm 1961-1990</i>	<i>4.1</i>	<i>7.9</i>	<i>12.3</i>	<i>15.5</i>
Frosttage (Min. Temp. <0°C am Erdboden)	0 (2013:23)	0	0	0
Niederschlagsmenge (in mm)	31.3	54.5	85.4	91.2
<i>Norm 1981-2010</i>	<i>64.0</i>	<i>70.0</i>	<i>100.0</i>	<i>102.0</i>
<i>Norm 1961-1990</i>	<i>56.0</i>	<i>75.0</i>	<i>93.0</i>	<i>102.0</i>
Sonnenscheindauer (in h)	215.4	182.9	194.7	309.9
<i>Norm 1981-2010</i>	<i>141.0</i>	<i>183.0</i>	<i>212.0</i>	<i>223.0</i>
<i>Norm 1961-1990</i>	<i>122.0</i>	<i>158.0</i>	<i>193.0</i>	<i>206.0</i>
Pegelmittel Romanshorn (in cm)	287.7	304.9	340.2	365.2
<i>Mittel 1960-1990</i>	<i>289.4</i>	<i>314.5</i>	<i>358.0</i>	<i>409.4</i>
<i>Mittel 1991-2000</i>	<i>290.9</i>	<i>306.1</i>	<i>355.9</i>	<i>403.2</i>

Datenherkunft: Messstation Güttingen TG / Meteo Schweiz und Bundesamt für Umwelt BAFU.



Temperaturverlauf (Tagesmittelwerte in °C, orange, Werteskala links) und **Niederschlagsmengen** (Tagessummen in mm, blau, Werteskala rechts) von **März bis Juni 2014** bei der **Messstation Güttingen TG**. Datenherkunft: MeteoSchweiz.



Wasserstandlinie Bodensee (in cm) von **Januar bis Juni 2014** (blau) sowie Normwerte 1960-1990 (rot) und 1991-2010 (grün) bei der **Messstation Romanshorn**. Datenherkunft: Bundesamt für Umwelt BAFU.

Beobachtungen vom Heimzug und Frühjahr 2014

*Systematik und Taxonomie nach VOLET (2006): Liste der Vogelarten der Schweiz. Ein * hinter dem Artnamen bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen siehe Verzeichnisse auf Seite 2.*

Rostgans: Nach den grossen Ansammlung im Erm. (siehe OR 212), die sich im März allmählich auflösten, konnten im April und Mai fast nur Nachweise von wahrscheinlichen Brutvögeln erbracht werden. Am 28.02.14 hielten sich noch 346 Ind. im Erm. auf, am 04.03. waren es hier 286 Ind., am 07.03. 264 Ind., am 12.03. 230 Ind. und am 16.03. 207 Ind. (alle Daten: HJ). Am 17.03. wurden von DH noch 170 Ind. erfasst, am Folgetag waren es 130 Ind. und am 25.03. noch 57 Ind. (HJ). Die maximale Truppgrösse im April und Mai umfasste 21 Ind. am 06.04. im Erisk. – ein eher ungewöhnlicher Ort (V. Schröder).

Brandgans: Abseits der grossen Seeriede nur wenige Ind. Im Erisk hielten sich regelmässig 11–13 Ind. vom 23.02. (siehe OR 212) bis 04.05.14 auf (J. Schöne-Warnefeld, A. Hachenberg, A. Nagel, GK, MH, B. M. Hemprich). Nachher gab es dort wohl infolge des Wasseranstiegs keine Meldungen mehr. Im Rhd. entdeckte DB am 12.04. ein balzendes Paar, das ♂ inspizierte Steinhöhlen an der Rhm. Höhere Zahlen wurden hier nur Anfang Mai gemeldet: am 01.05. 7 Ind. (MH, FA, P. Rieben, M. Bauer u.a.) und am 03.05. mind. 9 Ind. (GS, SW), davon 5 balzend. Die letzte Meldung aus dem Rhd. stammt vom 08.05. (3 Ind., DB). Danach erfolgten nur noch Meldungen aus dem Erm.: 4 Ind. ab dem 26.04. (HJ, SW, ST, M. Roost u.a.) und 5 Ind. vom 04.–17.05. (HJ, GJ); bis zum 01.06. verblieb hier mind. 1 Ind. (HJ, H. Köpke-Benger).

Knäkente: Mit 244 Meldungen und 1'246 Ind. besserer Durchzug als in den Vorjahren. Die erste Beobachtung von Zuzüglern (siehe OR 212) stammt vom 10.03.14, als sich im Erm. und in der Heb. insges. 5 Ind. aufhielten (HJ). Es liegen 5 Meldungen mit mind. 20 Ind. vor: 26 Ind. am 04.04., 20 Ind. am 12.04. und 21 Ind. am 13.04. jeweils im Erm. (HJ). Am 04.05. rasteten 20 Ind. im Erisk. (MH) und an der Radam. wurden maximal 30 Ind. am 20.04. festgestellt (A. Nagel); hier verweilten zwischen 12.04. und 01.05. ständig mind. 10 Ind. (GS, ST, SW u.a.). Im Mai 2014 mit Meldungen von

205 Ind. stärkeres Auftreten als 2012 und 2013, als jeweils nur 41 Ind. gemeldet wurden. Bis Mitte Juni noch 3 Beobachtungen: 3 ♂ am 01.06. in der Heb. (SW), ein Paar am 02.06. in der Fb. (DB) und ein Paar am 12.06. im Erm. (HJ).

Eisente: Vermutlich eines der maximal 2 ♀, die vom 03.01. (M. Haider, R. Morgen, K. Schäfer, T. Haug) bis 26.03.14 im MarkW. verweilten (HR), konnte am 13.04. nochmals vor der Reichenau gesichtet werden (HWe).

Sternaucher: Sehr starker Frühjahrsdurchzug im Erisk. mit neuen Höchstzahlen. Der Zuzug begann zögerlich ab Ende März und kulminierte Anfang Mai. Am 22.03.14 4 Ind. im Rhd. (DB) und am 30.03. die ersten 4 Ind. im Erisk. (GK). Die weitere Entwicklung im Erisk. verlief wie folgt (siehe Abb. 1): 05.04. 8 Ind., 10.04. 10 Ind., 18.04. 16 Ind., 21.04. 18 Ind., 26.04. 16 Ind., 01.05. 24 Ind., 04.05. 23 Ind., und dann am 05.05. die Maximalzahl mit 29 Ind. Am 06.05. waren es nur noch 9 Ind. und am 01.06. hier noch 5 Ind. Das vorläufige Letztdatum waren 2 Ind. am 03.06. (alle Daten: GK). Lediglich 2 Maidaten gelangen abseits des Erisk.: 6 Ind. 2.KJ am 08.05. bei Kesswil (SW), die wohl aufgrund des einsetzenden Westwindes aus dem Erisk. hierher wechselten, und 1 Ind. gleichentags im Rhd. (DB).

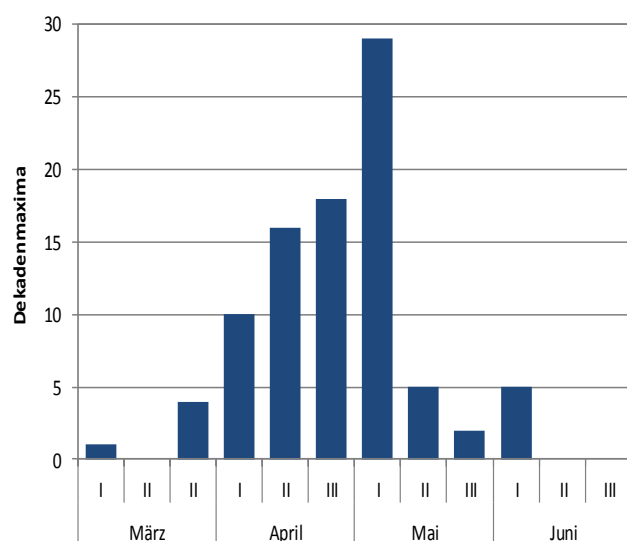


Abb. 1: Bestandsentwicklung des Sternauchers im Erisk. im Frühjahr 2014. Dekadenmaxima auf Grund von Zufallsbeobachtungen.

Prachtaucher: Noch am 05.05.14 zeigten sich 27 Ind. bei Güttingen TG. Am 15.05. noch 6 Ind. ebendort, am Folgetag hier letztmals 1 Ind. (alle Daten: MS). Anschliessend fand wohl ein Wechsel ins Erisk. statt, wo bis vorläufig zum 08.06. ständig mind. 3 Ind. nachgewiesen wurden (GK, MH). Maximal wurden hier 4 Ind. am 03.06. erfasst (GK).

Eistaucher (A*): Nach den zahlreichen Winterbeobachtung auf der „Seetaucherstrecke“, wobei die Gesamtzahl der Ind. nicht klar ist, auch im Frühjahr sehr starkes Auftreten bis Anfang Mai. Hierbei dürften 6 verschiedene Ind. involviert gewesen sein: 1 Ind. 2.KJ, 2 Ind. 3.KJ und 3 ad. PK. Am 02.03.14 stellte SW bei Altnau 3 Ind. (1 Ind. wohl 2.KJ und 2 Ind. 3.KJ) fest. Zwei immat. (wohl 3.KJ) verblieben bis zum 12.03. (MS, GS, SW u.a.), danach zeigte sich noch 1 immat. bis zum 28.04. (MS, WL, CB u.a.), der nicht ins PK umfärbte. Am 05./06.04. wurde dann 1 umfärbender ad. entdeckt (MS, ST, M. & H. Roost), der wohl rasch weiterzog. Vom 23.04. bis 02.05. dann nochmals 2 ad. im vollen PK (MS, CB, H. Krieg, M. Bauer, M. Henking u.a.). Am 28.04. wurden erneut 3 Ind. (1 immat., 2 ad. PK) zeitgleich beobachtet (MS, CB). Letztmals sichtete MS 1 ad. PK am 05.05. (MS).

Ohrentaucher: Nach einzelnen Winterdaten von der Stockam. liegt hier eine durchgehende Datenreihe von 1–2 Ind. vom 04.03. (HWe) bis 10.05.14 vor (SW). Am 06. und 08.04. (HWe, HeWe) und vom 24.–27.04. hier jeweils 3 teilweise balzende ad. im PK (HWe, B. Geiges, DK). Am 12.04. zeigte sich 1 Ind. bei Kesswil (B. Geiges).

Nachtreiher: Sehr schwacher Durchzug mit lediglich 26 Meldungen von 36 Ind. Ein frühes Ind. wurde bereits am 02.04.14 am Mindelsee festgestellt (GS). Maximal wurden 4 Ind. am 12.04. im Rhd. beobachtet (DB). Daneben gab es nur 2 Meldungen mit je 3 Ind. am 20.05. an der Insel Mainau (SW) und am 08.06. im Rhd. (DB).

Rallenreier (D*): Am 20.05.14 zeigte sich 1 Ind. am Mindelsee (GS) – das Protokoll liegt vor. Am 25.05. entdeckte MS 1 Ind. am Bommer Weiher, das dort bis zum 30.05. verweilte (ST, SW, B. Friedrich). H. Kälin sah am 31.05. im Rhd. 1 Ind. rheinabwärts fliegend. Möglicherweise handelte es sich stets um dasselbe Ind.

Kuhreiher (A*): Am 13.04.14 wurde ein Ind. auf einer Kiesinsel im Rhein unweit der Bibernmühle entdeckt (U. Weibel, WSü, R. Schneider).

Seidenreier: Schwaches Auftreten. Maximal wurden 4 wohl ziehende Ind. am 08.06.14 im Sd. notiert (DB, SW). Die ersten 2 Ind. erschienen bereits am 02.04. am Binner See (HeWe). Im Rhd. gab es – nach einer Meldung am 17.04. (1 Ind., Fb., M. Hoffmann) – eine Datenreihe von 1–2 Ind. zwischen 08.05. und 03.06. (DB, ABr, GS, F. Klötzli u.a.). Ansonsten wurde jeweils 1 Ind. gemeldet: am 14.04. an der Stockam. (M. Hoffmann, M. Georg), am 07./08.05. an der Seefelder Aachmündung (SW), jeweils am 09.05. an der Radam. (HR) und im Wollr. (I. Stützle), am 14.05. bei Güttingen TG (MS), am 25.05. am Mindelsee (GS) und noch am 05.06. im Hausener Aachried (CS).

Silberreiher: Weiterhin ansteigende Zahl von Beobachtungen aus der Brutzeit. Aus dem Mai liegen 49 Meldungen mit 114 Ind. vor; die Beobachtungen dauern bis mind. Mitte Juni an. Die grössten Trupps im Mai umfassten mind. 7 Ind. am 03.05.14 im Rhd. (GS, SW) und 6 Ind. am 07.05. auf der Mett. (W. Dreyer). Der Grossteil der Feststellungen betrifft nach wie vor immat., doch liegen auch einzelne Nachweise von ad. im PK aus RV-Oberzell, Heb. und Rhd. vor.



Rallenreier, Bommer Weiher, 30.05.14 (S. Trösch)

Schwarzstorch: Magerer Durchzug mit 8 Meldungen von Einzelvögeln: 12.03.14 Hemishofen (MHe), 29.03. Goldach (PK), 31.03. Neuhausen (HeWe), 07.04. Erisk. (GK), 13.05. Schlatt unter Krähen (V. Schröder), 13.05. Widnau (F. Frei), 29.05. Weissensberg (GS), 10.06. Überlingen (JG).

Löffler: Der erste L. wurde am 14.04.14 im Erm. entdeckt (A. Hachenberg, A. Nagel). An der Radam. hielt sich 1 Ind. 2.KJ vom 17.–20.04. auf (HR, GB, B. Geiges, T. Epple, CS, GS). Möglicherweise derselbe Vogel zeigte sich am 18.04. zwischenzeitlich in der Heb. (ST). In der Fb. rastete ein farbberingter Vogel vom 16.04. (ASö) bis 23.04. (WL).

Schwarzmilan: Folgende Februardaten liegen vor: 1 Ind. am 19.02.14 im Erm. (N. Auchli, A. Lehnert) und 2 Ind. am 23.02. in der Fb. (ABr). Nach 3 Feststellungen von Anfang März erfolgte der flächige Einzug ab dem 14.03.

Schlangenadler*: Zwei Beobachtungen von je einem Ind. am 02.05.14 an der Radam. (Protokoll fehlt) und am 18.05. im Wollr. (M. Nowak u.a.).

Rohrweihe: 158 Meldungen und damit deutlich schwächerer Durchzug als 2013 (371 Meldungen). Die Erstbeobachtung gelangen in den einzelnen Gebieten wie folgt: Rhd. 1 ♀-farbiges Ind. am 15.03. (DB, PK), Radam. 1 ♀-farbiges Ind. am 19.03. (HR) und Erm. 1 ♂ ad. am 25.03. (SW). Als Höchstzahlen wurden 5 Ind. registriert, und zwar am 29.04. im Erm. (HJ) und am 10.05. im Sd. (D. Crelier, F. Klötzli). Andernorts wurden nur Einzelvögel gemeldet, ausser an der Radam. mit mehrfach 2 Ind.

Kornweihe: Insges. 33 Meldungen, die v.a. vom Erm. und Rhd. (je 33 %) stammen. Abseits dieser zwei Gebiete glückten folgende Nachweise: 1 ♂ ad. am 11.02.14 bei Hilzingen (JM), 1 ♂ und 1 ♀ ad. am 21.02. bei Bohlingen (ST), 1 ♀ ad. am 28.02. bei Schlatt am Randen (I. Fürderer), 1 ♀-farbiges Ind. am 11.03. im Weitenried (CS), 1 ♀ am 19.04. wieder bei Bohlingen (GS) und 1 ♂ ad. hoch überfliegend nach E am 02.05. an der Radam. (CS).

Wiesenweihe: Sieben Feststellungen von Einzelvögeln rund um den See: 1 Ind. am 22./26.04.14 im Bannriet (R. Hangartner), 1 ♂ am 07.05. im Hö. (ASö) und gleichentags 1 ♀ im Schweizer Ried (ASö), 1 ♀ ad. am 10.05. am Hohentwiel (A. Weiss Pryde, B. Hofmann), 1 ♀-farbiges Ind. am 25.05. bei Ailingen (JG) und 1 Ind. 2.KJ am 31.05. wieder im Bannriet (K. Moor).

Fischadler: Mit 30 Beobachtungen ein durchschnittlicher Durchzug. Sie erfolgten vom 30.03. (1 Ind., Bibermühle, GS) bis 25.05.14 (1 Ind., Bommer Weiher, MS). Nur im Rhd. gab es einzelne Meldungen mit jeweils 2 Ind. zusammen, einmal waren es 3 Ind. am 24.04. in der Fb. (ST). Abseits der wichtigsten Gebiete Rhd., Radam. und Erm. gelangen folgende Feststellungen von Einzelvögeln: 31.03. Erisk. (GK), 05.04. Mett. (P. D'Amelio) und 09.05. Litzelstetten nach NE durchziehend (SW).



Fischadler, 06.05.14, Moos (S. Trösch)



Löffler, 19.04.14, Rheindelta (H. Klopfenstein)

Rotfussfalke: Nur ein Nachweis vom 22.05.14 in Wollmatingen: 1 Ind. mit 2 Wespenbussarden kreisend (SW).

Merlin: Die letzten Beobachtungen glückten zwischen Mitte März und Anfang Mai: 1 Ind. in einer Regenspau nach NE ziehend am 23.03.14 in Fischbach (MH), 1 ♂ ad. vor dem SPL-Bezug am 25.03. im Wollr. (SW), 1 Ind. in der späten Abenddämmerung jagend am 02.04. am Mindelsee (GS) und 1 ♀ mit Beute am 03.05. an der Rhm. (GS, SW).

Tüpfelsumpfhuhn: Nur gerade eine Meldung eines Vogels am 05.04.14 in der Fb. (HJ, GS, SW).

Kleines Sumpfhuhn: Ein spezielles Kuriosum dieses Frühjahrs ist, dass von dieser Art mehr Meldungen vorliegen als vom Tüpfelsumpfhuhn: Ein ♂ ad. verweilte vom 01.–07.04. bei Paradies-Schlatt TG (H. & M. Roost, ST) und ein ♀ ad. wurde am 28.04. in der Heb. entdeckt (ST, M. Roost).

Kranich: Ähnlich überdurchschnittliches Auftreten wie 2013 und 2011 (33 gegenüber 29 und 35 Meldungen). Die meisten Durchzügler wurden im März festgestellt. Die grössten Trupps umfassten 22 Ind. am 09.03.14 in Kstz. (DH), 47 Ind. nach NE fliegend am 10.03. bei Markdorf (H. Denicke), 19 Ind. nach E ziehend am 17.03. bei Unterstammheim (E. & R. Bruhin) und 26 Ind. Nahrung suchend am 31.03. im Erm. (WL). Ab 19.04. bis mind. 12.06. übersommerte 1 Ind. im Bannriet und Umgebung (R. Hangartner, G. Sieber, I. Hugentobler u.a.).

Austernfischer: Die ersten 3 Durchzügler tauchten am 04.04.14 im Erisk. auf (A. Williams); hier dann erneut 1 Ind. am 01.06., das laut rufend Richtung Rhd. abflog (GK). Im Rhd. rasteten am 03.05. 1 ad. und 1 Ind. 2.KJ; beide wechselten dann von der Rhm. an die Bregam. (DB, GS, SW).

Stelzenläufer: Das erste Ind. (♀-farbig oder 2.KJ) erschien am 08.04.14 (HR, GS, J. Bücheler) an der Radam. und hielt sich dort bis zum 11.04. auf (B. Geiges, HR u.a.). Am 15.04. tauchte dann vermutlich dasselbe Ind. im Rhd. auf (A. Hachenberg, M. Hoffmann, K. Mettler, S. Trittenbass). Hier gab es regelmässig Meldungen von einem Einzelvogel bis zum 25.04. Am 17.04. zeigte sich jedoch ein wohl individuell unterscheidbares Ind. (M. Hoffmann). Dann waren ab dem 26.04. erstmals zeitgleich 2 Ind. anwesend (DB), die täglich von verschiedenen Beobachtern bis zum 03.05. (GS, SW) notiert wur-

den; allerdings liegt nur vom 01.05. (MH) und 03.05. (GS, SW) eine Geschlechtsangabe vor (1 ♂ und 1 ♀). Am 29.04. meldete S. Trittenbass sogar 3 Ind. Am 27.04. wurden am selben Tag 2 Ind. im Rhd. (MHo, F. Klingel) und sogar 2 Paare im Erm. (SW) gesichtet! Danach war erst wieder 1 Ind. am 31.05. und 01.06. im Rhd. anwesend (H. Kälin, E. Bächtiger).

Säbelschnäbler: 3–4 Wochen später als in den Vorjahren erfolgte die erste Feststellung erst am 20.04.14 mit einem Ind. im Erm. (SW). Dann zeigte sich je 1 Ind. vom 21.–23.04. im Rhd. (B. Bürgi, C. Foletti, H. Klopfenstein, WL, M. Roost), am 04.05. im Erisk. (MH, GK) und am 11.05. an der Radam. (J. Büchler). Im Erm. gab es ab dem 13.05. (1 Ind., I. Stützle) tägliche Meldungen mit zuletzt maximal 3 Ind. am 16. und 17.05. (HJ, SW). Die letzte Beobachtung stammt vom 30.05. von 2 Ind. an der Bregam. (P. Schmid).

Sandregenpfeifer: Trotz idealer Rastbedingungen ganz schwacher Durchzug. Lediglich 23 Meldungen mit wenigen Ind. vom 21.04. (1 Ind., Radam., HR) bis 14.06.14 (1 Ind., Rhd., MS). Maximal waren es 7 Ind. am 03.05. an der Bregam. (DB, GS, SW), 8 Ind. am 10.05. im Erm. (HJ) und 6 Ind. am 23.05. im Sd. (DB).

Seeregenpfeifer: Am 26. und 29.04.14 wurde ein ♂ im Erm. entdeckt (SW, HJ) und am 03.05. ein ♀ an der Bregam. (DB, GS, SW).



Stelzenläufer, 15.04.14, Rheindelta (K. Mettler)

Mornellregenpfeifer (A*): Am 22.03.14 rastete ein ad. an der Rhm. (DB – Protokoll liegt vor) – der bisher früheste Bodenseenachweis (zuvor: 31.03.02, Fb., G. Juen). Am 11.04. stellte UM am 11.04. ein rufendes und nach NE überhinziehendes Ind. in RV-Oberzell fest.

Goldregenpfeifer: Unauffälliger und rascher Heimzug. Spärliche 8 Meldungen mit insges. nur 18 Ind. vom 22.02. (1 Ind. hoch nach N ziehend mit Kiebitzen, Fb., MH, R. Kladny) bis 22.03.14 (1 Ind., Erm., SW). Die Höchstzahl waren 9 Ind. am 16.03. bei Illighausen TG (H. Ribi, W. Schmid).

Kiebitzregenpfeifer: Gewohnt schwacher Frühjahrszug und daher auch nur 7 Meldungen (5 aus dem Rhd. und von der Bregam., 2 aus dem Erm.) vom 21.04. bis 30.05.14. Fast alle Meldung betrafen Einzelvögel, nur am 06.05. sah M. Henking 3 Ind. an der Bregam.

Kiebitz: Deutlicher und starker Durchzug ab der zweiten Februardekade. Im Rhd. zunächst 106 Ind. am 14.02.14 in der Fb. (GS); hier zeigten sich dann maximal 930 Ind. am 17.02., von denen rund 300 Ind. um 13:30 Uhr Richtung NE abzogen (ST). Nachmittags am 22.02. in der Fb. mind. 500 rastende und 95 nach NE abziehende Ind. (MH, R. Kladny). Abends dann hier am SPL in der inneren Fb. 648 Ind. (UP). Ab dem Folgetag reduziert sich der Bestand auf etwa die Hälfte. In der Zeit bis zum 05.03. (330 Ind., ASö) bleiben 200–370 Ind. in der Fb.; anschliessend wiederum deutlicher Abzug mit z.B. noch verbliebenen 155 Ind. am 09.03. (MH). Am 20.03. (WL) und 25.03. waren es noch rund 100 Ind. (ASö). Auch andernorts gab es schöne Gebietsmaxima mit 150 Ind. am 20.02. im Bannriet (R. Hangartner), 284 Ind. am 02.03. bei Unterstammheim (RA), 400 Ind. am 05.03. an der Radam. (HR) und 47 Ind. am 08.03. bei Kressbronn (WF, MH).

Knutt: Nur 2 Meldungen von Einzelvögeln am 29.04.14 bei Dörflingen (T. Herbst) und am 11.05. an der Bregam. (D. Crelier, F. Klötzli).

Sanderling: Lediglich 9 Meldungen aus dem Rhd. bzw. von der Bregam., die grösstenteils vermutlich dieselben Ind. betreffen. Die erste Beobachtung stammt von 2 Ind. am 06.05.14 (M. Henking), 2 Tage später waren dann 3 Ind. anwesend und am 13.05. maximal 5 Ind. (DB). Zuletzt zeigte sich 1 Ind. am 30.05. (P. Schmid).

Zwergstrandläufer (Dez. – März*): Nur an insges. 8 Tagen konnte jeweils ein Einzelvogel gesichtet werden: 20.03.14 in der Fb. (WL, D. Häberling – Protokoll liegt vor), 23./24.03. an der Radam., 28.03. in der Fb. (beide Protokolle ausstehend), dann dort erst wieder am 27./28.04. (M. Hochreutener, F. Klingel, ASö, M. Scussel) und am 11.05. an der Bregam. (D. Crelier, F. Klötzli) sowie zuletzt am 23.05. im Sd. (DB). Wenn man bei den zeitnahen und ortgleichen Feststellungen vom selben Vogel ausgeht, hielten sich lediglich maximal 5–6 (beobachtete) Vögel am gesamten Bodensee auf! Ein erschreckend schwaches Ergebnis, trotz der grösstenteils guten Rastbedingungen mit niedrigem Wasserstand zur optimalen Zeit.

Temminckstrandläufer: Ein eigentlich wenig erfreuliches Kuriosum ist, dass es von dieser Art heuer mehr Meldungen gab als vom Zwergstrandläufer (was auch „nicht schwer“ war). Es liegen immerhin insges. 11 Feststellungen vor, die sich vom 26.04. (2 Ind., Radam., ST, SW) bis 15.05.14 (2 Ind., Erm. HJ) erstrecken. Mehrfach wurden 2 Ind. zusammen gesichtet, maximal waren es 4 Ind. am 10.05. im Erm. (HJ).

Sichelstrandläufer: Trotz grundsätzlich spärlicher Frühjahrsbeobachtungen am Bodensee auch hier grottenschlechtes Ergebnis mit insges. nur 3 Meldungen aus dem Rhd.: jeweils 1 Ind. am 24.04.14 (W. Greminger) und am 23./24.05. (DB, ASö). Es waren also nur 2 beobachtete Durchzügler am gesamten Bodensee!

Kampfläufer: Der Kampfläufer erzielte mit insges. 145 Meldungen (ohne Doppelzählungen) ein etwas besseres Resultat, doch blieben die hohen Zahlen trotz günstiger Schlickflächen rings um den Bodensee aus. Drei sehr frühe ♂ erschienen bereits am 16.02.14 an der Radam. (HR, SS, SW). Im Februar folgen dann 13 weitere Meldungen von Einzelvögeln. Der Zuzug fand dann wie gewohnt ab März mit grösseren Trupps statt. Einen ersten Durchzugsgipfel gab es Mitte März, einen zweiten Ende April (siehe Abb. 2). Am 09.03. zeigten sich 13 Ind. im Rhd. (A. & R. Schmidlin), vom 13.–15.03. 15 Ind. an der Radam. (A. & R. Schmidlin, HR, HeWe), ebenfalls am 15.03. 45 Ind. in der Fb. (DB, PK), am 16.03. 49 Ind. in der Heb. (HWe, D. Heinz) und am 21.04. 24 Ind. in der Fb. (M. Roost). Im Erm. wurden 25 Ind. am 02.04. gesichtet (HJ), dann 32 Ind. am 26.04. (HJ, SW) und maximal sogar 85 Ind. am 27.04. (SW). Auch am 01.05. dort

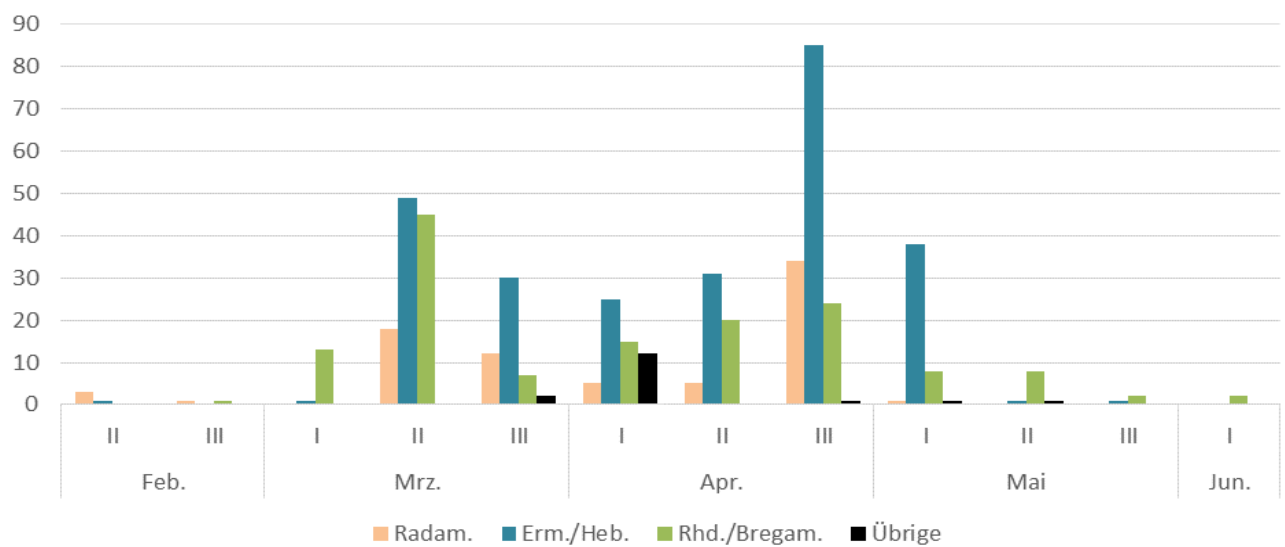


Abb. 2: Durchzug des Kampfläufers im Frühjahr 2014. Ortsdekadenmaxima auf Grund von Zufallsbeobachtungen.

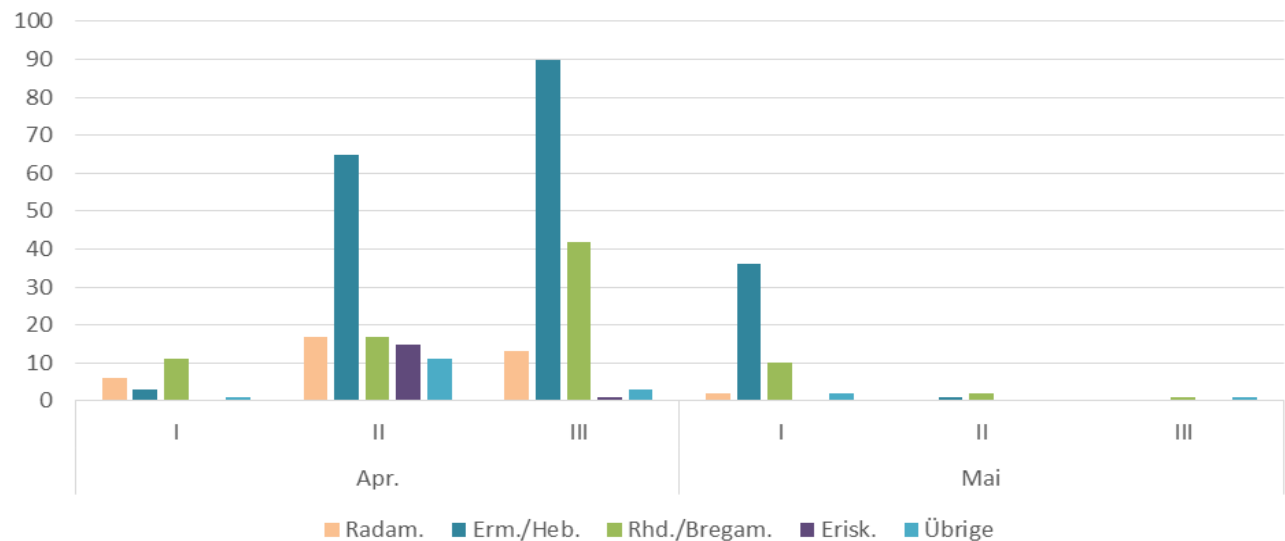


Abb. 3: Durchzug des Grünschenkels im Frühjahr 2014. Ortsdekadenmaxima auf Grund von Zufallsbeobachtungen.

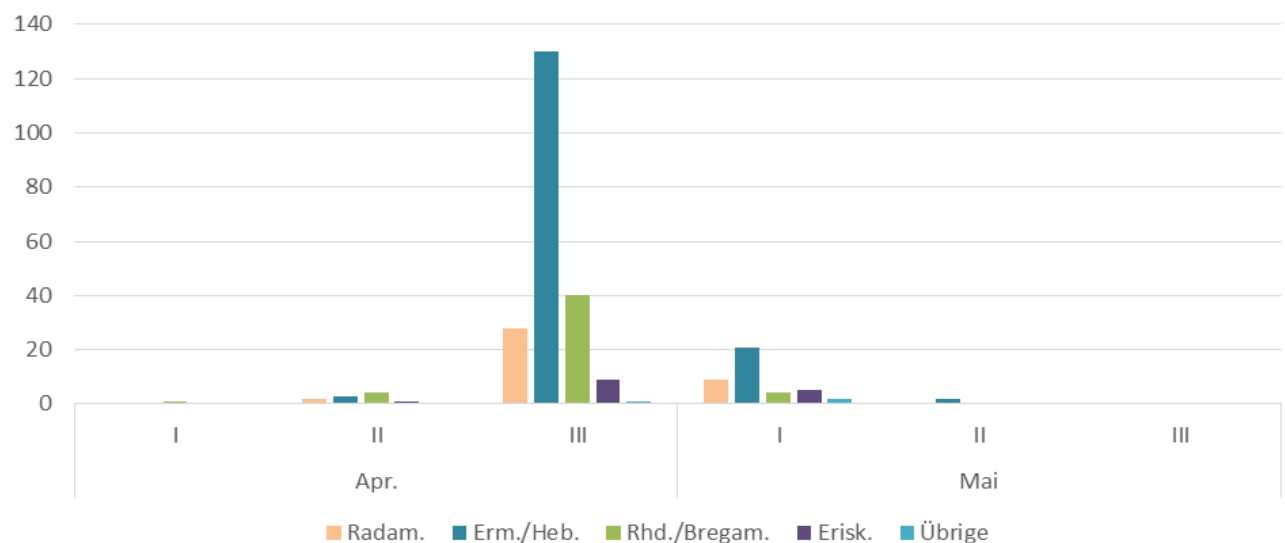


Abb. 4: Durchzug des Bruchwasserläufers im Frühjahr 2014. Ortsdekadenmaxima auf Grund von Zufallsbeobachtungen.

noch 38 Ind. (HJ, SW). Neben den bevorzugten Rastplätzen (Radam., Erm. und Rhd.) gab es im Erisk. – mit ebenso guten Schlickverhältnissen, aber vermutlich bei schlechterem Nahrungsangebot – nur 5 Meldungen mit maximal 12 Ind. am 15.04. (A. Hachenberg, A. Nagel). Daneben sah MS 2 Ind. am 28.03. in der Stb. Die letzte Feststellung stammt vom 02.06. im Sd. (1 Ind., DB).

Waldschnepfe: Am 15.03.14 wurde je 1 Ind. im Tägerwiler Wald (SL) und im Hepbach-Leimbacher Ried (R. Götz) beobachtet, tags darauf 1 Ind. bei Meistershofen/Frhf. (G. Kersting). Von Langenargen liegt ein Totfund vom Seeufer vor (25.03., LR).

Uferschnepfe: Vom 07.03. (1 Ind., Erm., HJ) bis 27.04.14 (5 Ind., Rhd., M. Scussel) eine fast durchgehende Datenreihe mit über 60 Meldungen. Nach 1–2 Ind. im März und Anfang April (Rhd., Erm., Radam.) erfolgte am 10.04. im Erm. mit 16 Ind. ein kleiner Einflug (A. & R. Schmidlin). Während hier bis Ende April nur noch 1–2 Ind. gesichtet wurden (SW, HJ, ST), hielten sich in der Fb. ständig mehrere Ind. auf, maximal 9 Ind. vom 15.04. (A. Hachenberg, A. Nagel) bis 20.04. (MH).

Regenbrachvogel: Dem ersten Durchzügler am 04.04.14 um 23:06 Uhr über Kstz. (SW) folgten die ersten rastenden Vögel an der Radam. am 06./07.04. mit 2 Ind. (SW, CS, HR, S. Hoffmeier) und am 09.04. mit 5 Ind. (M. Hoffmann, WG). Ebenfalls am 09.04. wurden 7 Ind. im Erm. (ST) und 1 Ind. im Rhd. (S. Trittenbass) festgestellt. Im April und Mai gab es eine nahezu durchgehende Präsenz einzelner Vögel, verbunden mit Ortswechseln an mehreren Stellen am Bodensee. Die weiteren Gebietsmaxima: Radam. 8 Ind. am 17.04. (M. Georg), Rhd. 8 Ind. am 19.04. (H. Klopfenstein), Stockam. 2 Ind. am 16.04. (M. Georg), Luxburg 1 Ind. am 13.04. (DB), Erisk. 1 Ind. am 17./18.04. (M. Georg, GK).

Teichwasserläufer: Am 22.04.14 (C. Foletti) und 24.04. (GS) wurde je 1 Ind. im Rhd. entdeckt, am 27.04. 2 Ind. in der Heb. (SW) und am 03.05. nochmals 1 Ind. im Rhd. (DB).

Grünschenkel: Über 210 Daten zwischen 02.04. (4 Ind., Moos, ST) und 31.05.14 (1 Ind., Bregam., DB) mit einer Durchzugsspitze in der zweiten und dritten Aprildekade (siehe Abb. 3). Die grössten Trupps wurden im Erm. beobachtet (max. 90 Ind.,

27.04., SW), wo die Vögel von grossen Flachwasserbereichen profitieren konnten. Insges. 54 % aller am Bodensee erfassten Vögel (n = 1697) wurden hier gesehen, gefolgt von 25 % an der Radam. und 17 % im Rhd. Abseits dieser „Hotspots“ gab es Meldungen vom Bommer Weiher (1 Ind., 29.05., SW), von Diessenhofen (2 Ind., 30.04., ST) und von der Bibernmühle (1 Ind., 13.04., WSü, ST).

Waldwasserläufer: Durchzug mit folgenden örtlichen Maximalzahlen: Erm. 11 Ind. am 06.04.14 (SW), Bannriet 5 Ind. am 19.03. (R. Hangartner), Bibernmühle 5 Ind. am 28.03. (WSü), Radam. je 4 Ind. am 08.04. (J. Büchler), 13.04. (J. Büchler, ST) und 29.04. (J. Büchler), Stockam. 2 Ind. am 14.03. (SW), Rhd. 1–2 Ind. (div. Beobachter).

Bruchwasserläufer: Ähnlicher Verlauf des Durchzugs (siehe Abb. 4) wie beim Grünschenkel, wo die Art ebenfalls von den günstigen Rastbedingungen profitieren konnte und örtlich mit hohen Zahlen aufwartete. Der Durchzug kulminierte in der letzten Aprilwoche mit folgenden Ortsmaxima: Erm. 130 Ind. am 27.04. (SW), Rhd. 40 Ind. am 30.04. (ASö), Radam. 28 Ind. am 24.04. (SW) und Erisk. 9 Ind. am 27.04. (GK).

Steinwälzer: Im Rhd. gab es Meldungen eines Einzelvogels vom 24.05.14 (DB) sowie 02./03. und 05.06. (DB, M. Henking).

Zwergmöwe: Stärkster bisher am Bodensee registrierter Durchzug. Er übertraf die bisherigen Höchstmarken der Frühjahre 1991 und 1992 bei weitem und spielte sich hauptsächlich auf dem Überlinger See ab. Nach ersten Vorläufern zwischen Anfang und Mitte April im Rhd. gab es am 24.04.14 mit 35 Ind. auf dem Zeller See einen ersten Trupp, der zusammen mit 20 Trauerseeschwalben jagte (B. Geiges). Am 26.04. wurden im Erm. 47 Ind. (rund 80 % ad.) gezählt (SW); am 01.05. waren es dort bereits 88 Ind. (HJ), in der Fb. 34 Ind. (MH) und im Erisk. sogar 290 Ind. (GK). Am 03.05. meldete DK nördlich von Kstz. 250 Ind. bzw. 70 Ind. bei Uhldingen auf dem Überlinger See. Am Folgetag jagten 450 Ind. abends vor der Seefelder Aachmündung (SW, DK), möglicherweise inklusive jenen 81 Ind., die tagsüber an der Stockam. gesehen wurden (H. Bihlmaier, W. Beissmann, M. Schmid, H. Kohler); im Erm. waren an diesem Tag nur noch 15 Ind. anwesend (HJ). Am 05.05. wurden morgens mind. 340 Ind. vor Litzelstetten er-

Brandseeschwalbe, 04.06.14,
Güttingen TG (M. Sauter)

fast (SW) und zwischen 20:00 und 20:45 Uhr dann das Maximum mit 730 Ind. (SW, DK). Am 06.05. wurde der Trupp vor Litzelstetten (Dreieck Dingelsdorf–Nussdorf–Insel Mainau) immer noch auf 680 Ind. geschätzt (SW), während im Erisk. nur mehr 15 Ind. anwesend waren (GK). Am 07.05. waren es zwischen Litzelstetten und Dingelsdorf 530 Ind. (ST, SW) und am 08.05. noch 460 Ind. (SW, DK). Am Folgetag war der ganze Trupp abgezogen, auf dem Überlinger See wurde keine Z. mehr gesichtet (SW). Im Erm. wurden zwischen 10.05. (14 Ind., HJ) und 18.05. (4 Ind., DB) noch maximal 35 Ind. (15.05., HJ) beobachtet. Im Rhd. waren es in diesem Zeitraum maximal 64 Ind. am 17.05. (GS). Die letzte Meldung stammt vom 05.06. im Rhd. (1 Ind. 2.KJ, DB).

Tundramöwe*: Am 12.04.14 wurde 1 Ind. 2.KJ im Erm. entdeckt, mit weiteren Feststellungen desselben Vogels am 14.05. und 19.05. – das Protokoll fehlt noch. Bei Anerkennung wäre dies der Erstnachweis dieser Art im Bodenseegebiet.

Silbermöwe: Noch am 19.05.14 1 Ind. 3. oder 4.KJ am SPL im Erm. (SW).

Steppenmöwe: Am 18.04.14 erfasste SW im Rhd. und an der Bregam. mind. 31 Ind. Danach liegen bis Mitte Juni über 20 Meldungen von einzelnen Ind. hauptsächlich aus dem Rhd. vor (max. 8 Ind. am 14.06., MS, ST), aber auch von Staad-Altenrhein (2 Ind., 21.04., DB), Arbon (1 Ind. 2.KJ, 14.05., MS) und der Schussenmündung (1 Ind. 3.KJ, 27.04. und 01.05., MH, R. Morgen). Im Erm. wurden – neben einzelnen Vögeln – am 19.05. 10 Ind. 2.KJ am SPL beobachtet (SW).

Raubseeschwalbe: Insges. gelangen 8 Feststellungen. Es handelte sich dabei jeweils um Einzelvögel, bis auf einen Nachweis von 3 Ind. am 13.05.14 im Rhd. (DB). Die früheste Meldung stammt vom 17.04. von der Radam. (GB, B. Geiges). Es folgen Sichtungen aus dem Rhd. vom 18./19.04. (DB, F. Klötzli, H. Klopfenstein), 13.05. (DB) und 29.05. (P. Schmid) sowie aus dem Erm. vom 26.04. (SW, HJ), 04./05.05. (M. Schmid u.a.) und 21.05. (HJ).

Brandseeschwalbe: Zwei Beobachtungen von je einem Ind. am 04.06.14 bei Güttingen TG (MS) und am 08.06. im Rhd. (DB).

Küstenseeschwalbe*: Am 18.04.14 zeigten sich 2 Ind. im Rhd. Neben Feststellungen von einem Ind. vom 09.05. bei Luxburg und von 3 Ind. (2 ad., 1 Ind. 3.KJ) vom 14.05. im Erm. erfolgten zwischen 13.05. und 14.06. 6 weitere Meldungen von Einzelvögeln aus dem Rhd. – bitte die fehlenden Protokolle bei der AKB einreichen!



Zwergmöwen, 07.05.14, Überlinger See (S. Trösch)

Weissbartseeschwalbe: Es liegen insges. 26 Meldungen vom 20.04. bis 30.05.14 vor. Der Schwerpunkt der Meldungen stammt aus dem Rhd. mit maximal 14 gleichzeitig beobachteten Ind. am 10.05. (D. Crelier, F. Klötzli). Weitere Feststellungen von Einzelvögeln gelangen am 14.05. im Erm. (SW) und in Arbon (MS) sowie am 21.05. im MarkW. (HR). Zudem wurden am 15.05. 2 Ind. im Erm. notiert (HJ).

Trauerseeschwalbe: Die ersten 2 Ind. entdeckte ASö am 10.04.14 in der Fb. Es folgen 95 weitere Meldungen. Einen auffälligen Einflug gab es mit 410 Ind. am 01.05. im Rhd. (MH); dabei wurden die folgenden Erfassungsdaten notiert: 9:45 Uhr 40 Ind., 13:30 Uhr 60 Ind., 13:40 Uhr 130 Ind., 13:45 Uhr 335 Ind., 14:00 Uhr 410 Ind.; danach teilte sich der Trupp auf die gesamte Fb. auf. Noch am 03.05. wurden dort 290 Ind. gezählt (GS, SW). Am 05.05. zeigten sich maximal 240 Ind. am Überlinger See bei Litzelstetten (DK, SW), die in den folgenden Tagen truppweise abwanderten. Im selben Zeitraum (06.05.) wurden im Erisk. 360 Ind. gezählt (GK).

Weissflügelseeschwalbe: Am 01.05.14 wurden 4 Ind. im Rhd. beobachtet (MH, P. Rieben). Danach gelangen 2 Nachweise von je 2 Ind. am 06.05. im Rhd. (M. Henking) und am 14.05. bei Kesswil (I.

Haffter), bis am 29.05. im Rhd. ein Trupp mit mind. 21 Ind. (SW, P. Schmid) gesichtet wurde. Dabei handelt es sich um einen der grössten am Bodensee festgestellten Trupps.

Zwergohreule (D und A*): Ein verletzter ad. wurde am 08.05.14 an der Rotachmündung/Frhf. aufgegriffen und dann in die Vogelpflegestation Volkertshausen gebracht; dort verendete er aber am 17.05. (I. Wickhüller, Y. Bütthorn). Der Beleg wird in der Vowa Rad. aufbewahrt (GB) – das Protokoll ist vorhanden.

Sumpfohreule (Juni – Juli*): Inges. 5 Nachweise, davon 3 aus dem Wollr. am 09.04., 20.04. und 01.05.14 (HJ, SW) und einer von der Hornspitze am 13.04. (AB). Zudem gelang am 08.06. noch eine sehr späte Meldung im Rhd. im Schleienloch – Protokoll fehlt.

Ziegenmelker: Eine Feststellung eines Sängers vom 30.05.14 an der Bregam. (P. Schmid).

Kurzzeilenlerche (D und A*): Vier Nachweise aus dem Rhd. am 12.04. und 30.05.14 (Protokolle fehlen) sowie am 03.06. von möglicherweise demselben Ind. im Gai. und an der Rhm. (M. Henking).

Heidelerche: Nur eine einzige Meldung eines Durchzüglers vom 09.05.14 bei Mörschwil (PK).



Trauerseeschwalbe, 25.04.14, Moos (S. Trösch)

Rötelschwalbe*: Am 03.05.14 konnte 1 Ind. im Sd. beobachtet werden (SW, GS, E. Albegger, H. Kolland) – das Protokoll wurde eingereicht.

Brachpieper: Folgende Meldungen liegen vor: 1 Ind. am 16.04.14 im Schweizer Ried (ASö), 3 Ind. am 19.04. im Weitenried (CS), 1 Ind. am 23.04. im Erisk. (GK) sowie 1 rufendes Ind. am 09.05. bei Mörschwil (PK).

Rotkehlpieper: Insges. 14 Feststellungen aus dem Rhd.: Die ersten Durchzügler wurden am 24.04.14 in der Fb. (1 Ind., DB) und an der Rhm. (2 Ind., ST) bemerkt. Am 26.04. rasteten 4 Ind. sowie am 10.05. 3 Ind. an der Rhm. (DB) und 1 Ind. im Hö. (D. Crelier, F. Klötzli). Die letzte Sichtung erfolgte am 08.06. an der Rhm. (1 Ind., SW).

Schafstelze: Bereits am 22.03.14 wurde 1 Ind. an der Rhm. gesehen (DB). Später kam es zu aussergewöhnlich grossen Ansammlungen im Sd.: 900 Ind. am 03.05. (GS, SW) und 450 Ind. am 13.05. (DB). Andernorts wurden folgende Maximal registriert: Güttingen TG 47 Ind. am 25.04. (MS), Romanshorn 45 Ind. am 03.05. (P. Mächler), Radam. 40 Ind. am 19.04. (T. Epple), Weitenried 20 Ind. am 24.04. (CS). Zum Durchzug der einzelnen Unterarten können aufgrund der vorliegenden Meldungen folgende Angaben gemacht werden: Motacilla flava thunbergi: 17 Meldungen zwischen 18.04. (1 Ind., Radam., HR) und 30.05. (2 Ind., Rhm., P. Schmid). Die Höchstzahl betrifft rund 180 Ind. (rund 20 % aller anwesenden 900 S.) am 03.05. im Sd. (GS, SW). – Motacilla flava cinereocapilla (D*): 1 ♂ am 05.04. bei Moos (P. D'Amelio) und 1 ♂ am 20.04. an der Radam. (GS) – beide Protokolle liegen vor. Weitere Sichtungen gelangen im Rhd.: 1

♂ am 18.04. (SW), mind. 2 ♂ am 03.05. (GS, SW) und 1 ♂ am 10.05. (DB). – Motacilla flava feldegg (*): 1 ♂ am 29.04. an der Radam. (GS, Protokoll liegt vor) und mind. 2 ♂ und 1 ♀ am 03.05. im Sd. (Protokoll ausstehend). – Motacilla flava flavisima/lutea (*): 1 Ind. am 12.04. im Sd. (Protokoll fehlt), 1 ♀ am 20.04. an der Radam. (Protokoll fehlt), 2 ♂ am 04.05. im Sd. (D. Gustav, Protokoll vorhanden) und 1 Ind. am 10.05. an der Rhm. (Protokoll fehlt).

Trauerbachstelze*: Von beiden Meldungen fehlt das Protokoll: 1 ♂ am 28.02.14 an der Radam. und 1 ♂ 2.KJ am 23.03. in der Heb.

Schwarzkehlbraunelle*: Am 24.–25.04.14 ein singendes ♂ an der Radam. (HR, SW, BPo, Protokoll liegt vor). Bei Anerkennung wäre dies der erste Nachweis dieser Art im Bodenseegebiet.

Blaukehlchen: Trotz guten Schlickverhältnissen schwacher Durchzug mit gerade mal 17 Meldungen. Zwischen 25.03. (HR, H. Krieg, P. Lindel, N. Agster, E. Garve) und 19.04.14 (T. Epple) zeigten sich mehrmals Einzelvögel an der Radam. und bei Moos. Daneben wurde nur je 1 Ind. am 28.03. am Arh. (S. Trittenbass) und in der Fb. (DB) entdeckt.

Isabellsteinschmätzer*: Am 02.05.14 gelang im Rhd. der fotografisch dokumentierte Erstnachweis eines ♀ dieser Art für Österreich und den Bodensee – das Protokoll ist allerdings noch ausstehend.

Seggenrohrsänger*: Zwei Feststellungen von singenden Vögeln am 20.04.14 im Erm. (Protokoll fehlt) und am 23.04. an der Radam. (GS, Protokoll liegt vor).



Kurzzeilenlerche, 30.05.14, Rheindelta (P. Schmid)



Rotkehlpieper, 24.04.14, Rheindelta (S. Trösch)

Schwanzmeise (*Aegithalos c. caudatus*)*: Am 19.04.14 ein Ind. in Kreuzlingen (B. Ottmer) – das Protokoll wurde eingereicht.

Taigabirkenzeisig*: Am 14.03.14 wurde bei Immenstaad ein ♂ beobachtet, das von der Färbung her stark an einen Polarbirkenzeisig erinnerte (Protokoll fehlt).

Karmingimpel: Am 18.05.14 ein Sänger in der Kiesgrube bei Tettnang (MH).

Ortolan: Zwischen 18.04. (2 Ind., Güttingen TG, SW) und 22.05.14 (1 Ind., Mühlhausen-Ehingen, JG) gab es 14 Meldungen mit 22 Ind. Maximal wurden 3 Ind. am 28.04. in Romanshorn gesehen (CB).

Korrigenda zum Ornithologischen Rundbrief Nr. 212

Singschwan (Seite 6): Die 411 Ind. im Erisk. wurden nicht am 23.11.13 beobachtet, sondern am 23.02.14.

Saatgans (Seite 6): Im Text wurde die Unterart *rossicus* als „Tundra- oder ‚Waldsaatgans““ bezeichnet. Richtig ist, dass die Unterart *rossicus* die „Tundrasaatgans“ ist und die Unterart *fabalis* die „Waldsaatgans“.

Nächster Rundbrief-Termin: 15.09.2014

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer und die Brutzeit 2014.

Bitte melden Sie Beobachtungen aus dem internationalen Bodenseegebiet bis 15.09.2014 unter der von Ihnen bevorzugten online-Plattform

www.ornitho.at, www.ornitho.ch oder www.ornitho.de

Bitte Ihre Daten nicht mehrfach in diesen online-Plattformen eingeben, damit sie nicht aufwändig aus der Gesamtdatei herausgefiltert werden müssen.

Meldungen als MiniAvi-Datei bitte per E-Mail bis zum 15.09.2014 an folgende E-Mail-Adresse:

E-Mail: info@bodensee-ornis.de



Frühlingserwachen, Ermatinger Becken, 09.04.14, (S. Trösch)

Ergebnisse Wasservogelzählung Bodensee 2013/14

Monat	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Mrz.	Apr.
Pegel Konstanz cm	347	343	358	319	296	287	284	307
Sterntaucher	0	0	4	3	12	9	2	22
Prachtaucher	0	1	79	48	46	26	31	11
Eistaucher	0	0	1	1	2	2	1	1
Zwergtaucher	520	709	775	822	851	993	645	226
Haubentaucher	11691	14512	12378	13574	15228	12431	9491	11373
Rothalstaucher	14	29	21	6	20	18	18	6
Ohrentaucher	0	1	0	2	2	7	0	3
Schwarzhalstaucher	322	546	590	854	923	1067	1502	102
Kormoran	610	997	773	918	732	634	707	1163
Rohrdommel	0	0	0	3	1	2	0	0
Silberreiher	109	78	25	33	60	39	12	18
Graureiher	210	235	174	281	315	159	134	125
Höckerschwan	3206	2721	3052	3196	3398	2226	1698	1343
Zwergschwan	0	0	8	10	15	12	0	0
Singschwan	0	0	59	274	494	797	48	0
Saatgans	0	0	0	0	0	0	1	0
Blässgans	0	0	0	0	0	0	2	0
Graugans	43	149	188	615	251	69	70	96
Kanadagans	2	5	3	5	5	5	5	5
Rostgans	44	166	133	303	730	714	254	84
Brandgans	5	0	2	2	15	15	11	14
Mandarinente	1	0	1	3	6	2	1	0
Pfeifente	28	215	702	1239	1235	1346	522	31
Schnatterente	3329	2893	5232	6911	6253	4740	985	210
Krickente	2449	782	730	2105	2955	2516	1386	68
Stockente	5887	6157	9246	16447	18743	16393	4084	2358
Spiessente	71	370	613	428	348	468	168	9
Knäkente	121	2	0	0	1	1	10	63
Löffelente	476	323	444	342	613	181	231	132
Kolbenente	11414	13944	9123	14353	11009	15576	1915	1108
Tafelente	12396	36149	45508	44038	44008	25766	187	116
Moorente	31	122	42	28	28	14	0	1
Reiherente	5835	27350	61854	56348	63530	52769	7599	405
Bergente	0	2	25	64	68	120	150	40
Ringschnabelente	0	0	0	0	1	1	0	0
Eiderente	14	13	18	15	15	14	16	14
Eisente	0	0	0	4	3	0	2	1
Trauerente	0	0	0	1	0	1	0	10
Samtente	0	0	19	13	6	52	55	5
Schellente	0	0	1154	2623	3255	4259	306	22
Zwergsäger	0	0	0	7	6	13	0	0
Mittelsäger	0	0	14	11	20	29	26	14
Gänsesäger	320	747	612	753	781	511	137	82
Blässhuhn	33441	53709	64208	62047	58390	64115	22564	9608
Teichhuhn	51	45	52	69	64	68	61	23
Summe	92640	162972	217862	228799	234438	208180	55037	28912

Weitere Arten WVZ Bodensee 2013/14

Monat	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Mrz.	Apr.
Zwergmöwe			1	0	0			
Lachmöwe			9297	6790	10310			
Sturmmöwe			85	528	1426			
Heringsmöwe	5	4	4	8	1	4	6	4
Silbermöwe	14	8	7	30	12	8	2	3
„Weisskopfmöwe“	80	222	139	151	232	157	90	87
Mittelmeermöwe	776	477	478	589	319	223	171	119
Steppenmöwe	26	27	44	219	170	145	36	21
Mantelmöwe	0	0	0	1	1	1	0	0
Eisvogel	20	39	22	14	25	20	10	6
Gebirgsstelze	9	38	9	29	22	8	16	2
Wasseramsel	0	0	5	6	8	2	0	0
„Exoten“ u.a.								
Trauerschwan	3	2	1	4	5	1	0	0
Streifengans	1	1	0	1	0	1	1	1
Nilgans	0	0	0	4	5	1	1	9
Weisswangengans	1	1	0	1	1	1	1	2
Schwanengans	0	0	0	0	1	0	0	0
Mähngengans	0	0	1	1	1	0	0	0
Moschusente	1	1	2	1	1	0	0	0
Brautente	0	0	0	1	1	1	0	1
Bahamaente	1	0	0	0	0	0	0	0
Kleine Bergente	0	1	0	0	0	0	0	0
Kappensäuger	0	0	0	1	0	0	0	0
Schwarzkopf-Ruderente	0	0	0	0	0	0	1	0

Ergebnisse der Watvogelzählung Bodensee 2013/14

Monat	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Mrz.	Apr.
Flussregenpfeifer	9	0	0	0	0	0	1	7
Sandregenpfeifer	19	3	0	0	0	0	0	0
Goldregenpfeifer	0	0	0	0	0	0	1	0
Kiebitzregenpfeifer	1	3	0	0	0	0	0	0
Kiebitz	0	2	1	0	9	184	182	64
Zwergstrandläufer	6	0	0	0	0	0	0	0
Sichelstrandläufer	5	1	0	0	0	0	0	0
Alpenstrandläufer	28	37	0	0	0	1	6	4
Kampfläufer	29	6	0	0	0	3	112	44
Bekassine	9	11	7	11	16	4	16	0
Uferschnepfe	6	0	0	0	0	0	0	3
Pfuhlschnepfe	5	2	0	0	0	1	0	0
Regenbrachvogel	0	0	0	0	0	0	0	13
Grosser Brachvogel	114	867	479	640	627	1101	845	85
Dunkler Wasserläufer	9	5	0	0	0	0	1	6
Rotschenkel	5	0	0	0	0	0	0	1
Grünschenkel	11	6	0	0	0	0	0	43
Waldwasserläufer	0	0	0	1	2	2	1	9
Bruchwasserläufer	6	0	0	0	0	0	0	2
Flussuferläufer	41	4	3	3	4	0	1	1

In diesem 53. Zählwinter wurden fast exakt gleichviele Vögel erfasst wie im Vorjahr; die insgesamt 1'228'839 Vögel (ohne Möwen, Limikolen und einige Exoten) ergeben dabei die insgesamt acht-höchste Wintersumme aller Zeiten (siehe Abb. 5). Anders als in den Vorjahren war in diesem Jahr offenbar die grosse Konstanz bei den anwesenden Wasservogelbeständen Hauptursache für die hohe Wintersumme, während das viel zu milde Wetter gegen Ende der Zählaison für einen sehr raschen Abzug der Wintergäste sorgte. Unsere letztjährige Voraussage, dass über den Gesamtwinter künftig mit weniger Wintergästen am Bodensee zu rechnen wäre, wenn nicht Kältephasen zu Zugstau oder gar Zugumkehr (z.B. im Februar) führen würden, hat sich diesen Winter jedenfalls nicht bestätigt. Auch in einem milden Winter wie 2013/14 kann eine Gesamtsumme von über 1,2 Mio. Vögeln erreicht werden. Allerdings war daran wohl vornehmlich die zeitweise sehr grosse Kälte in Nordeuropa verantwortlich, die eine Überwinterung dort schwierig machte.

Bei den Lappentauchern hat uns in diesem Winter vor allem der Haubentaucher mit immer neuen Höchstzahlen überrascht; erfreulich war auch die Konsolidierung beim Zwergtaucher, während der Schwarzhalstaucher die hohen Zahlen der Vorjahre nicht mehr erreichte. Auch beim Höckerschwan gab es mehrmals neue Monatsmaxima, andererseits waren die Zahlen des Singschwans in früheren Jahren erheblich höher, wohl durch Verlagerung in andere Gebiete (z.B. Ulmer Donauraum). Bei den Tauchenten sind die Zeiten der Rekorde ebenfalls vorbei, aber zumindest lagen die Zahlen der Tafelente konstant hoch, ebenso die des Blässhuhns.

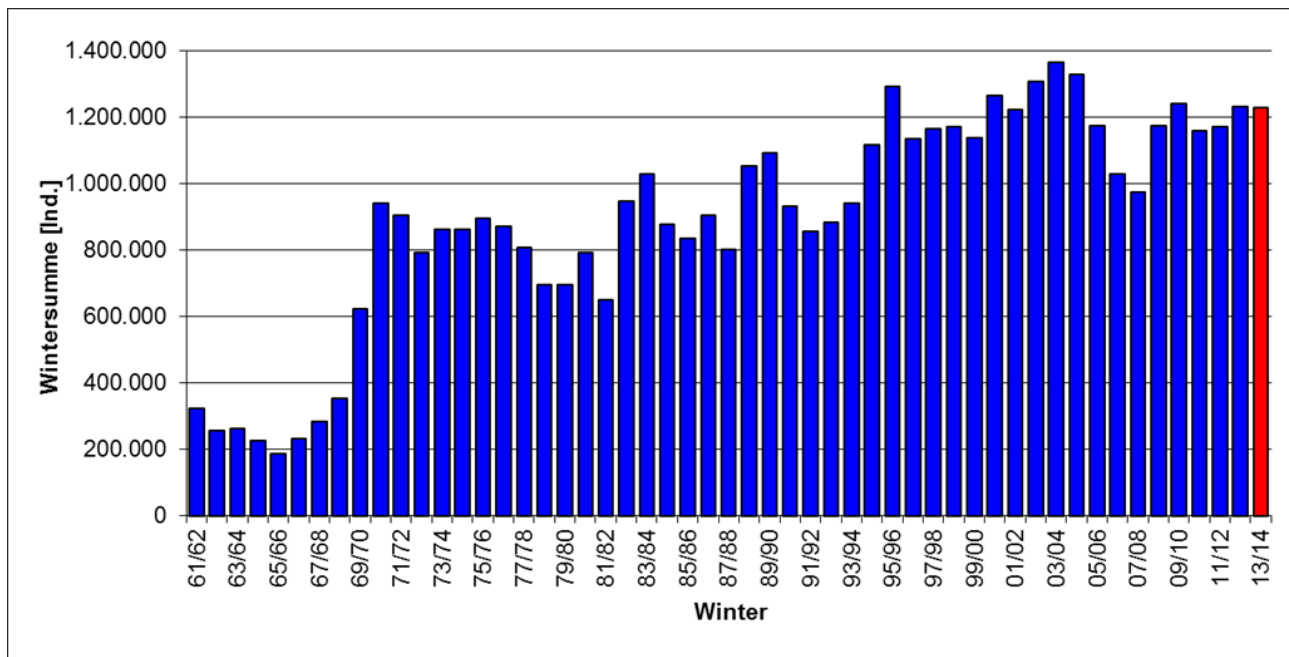


Abb. 5: Wintersumme der Wasservögel (ohne Möwen, Limikolen und einige Exoten) gemäss der WVZ pro Winter.

Wir möchten allen Zählerinnen und Zählern wieder sehr herzlich für ihr grosses Engagement, ihre äusserst zuverlässige Mitarbeit und die sehr rasche Datenübermittlung unter Verwendung des Eingabeprogramms WVZExt_OAB danken. Wir sind stolz darauf, dass es uns gemeinsam wiederum gelungen ist, einen Zählwinter mit acht Terminen auf allen Zählstrecken ohne Zählücken durchzuführen und die jeweiligen Monatergebnisse und dazugehörigen Interpretationen stets rasch nach dem Zählwochenende zu übermitteln.

Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in der kommenden Saison wieder mit der Beteiligung aller Zählerinnen und Zähler rechnen dürfen. Wir möchten bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass es ratsam ist, sich beizeiten um zusätzliche Zähler

und Helfer zu bemühen, die zu einem späteren Zeitpunkt Zählstrecken übernehmen könnten.

Im kommenden Winter soll in Baden-Württemberg wieder eine landesweite Wasservogelerfassung (mindestens im November und Januar) durchgeführt werden, die erneut auch die Gewässer des Hinterlandes einschliesst und wichtige zusätzliche Erkenntnisse liefern soll; es ist ferner an den Zählwochenenden in mehreren Monaten der Saison 2014/15 geplant, erneute Kormoran-Schlafplatzzählungen zu organisieren. Auf beides werden wir rechtzeitig gesondert hinweisen.

Koordination WVZ: Hans-Günther Bauer, Stefan Werner & Harald Jacoby



Flussregenpfeifer, 29.03.14, Kesswil (M. Sauter)

Erstankünfte im Frühjahr 2014

Art	Erstdatum	Diff. zu 2013	Anzahl	Ort	Beobachter	Bemerkungen
Knäkente	10.03.14	+7	5	Erm. und Heb.	HJ	Ohne überwinterndes Ind. an Radam.
Wachtel	01.05.14	-5	1	Heudorfer Ried	SW	Schwaches Wachteljahr
Zwergdommel	15.05.14	+11	1	Reichenau-Waldsiedlung	SW	
Nachtreiher	02.04.14	-1	1	Mindelsee	GS	
Seidenreiher	02.04.14	0	2	Binninger See	HeWe	
Purpureiher	16.04.14	+4	1	Rhd.	ASö	
Schwarzstorch	12.03.14	-2	1	Hemishofen	MHe	
Schwarzmilan	19.02.14	-10	1	Erm.	N. Auchli, A. Lehnert	
Wespenbussard	26.04.14	-6	1	Rhd.	DB	
Fischadler	30.03.14	+11	1	Bibermühle	GS	
Baumfalke	08.04.14	+1	1	Rad.	GS	
Rotfussfalke	22.05.14	+32	1	Wollmattingen	SW	Einzige Beobachtung!
Tüpfelsumpfhuhn	19.02.14	-43	1	Radam.	ST	Sehr früh, danach 05.04.
Stelzenläufer	08.04.14	-3	1	Radam.	HR, GS, J. Bücheler	
Flussregenpfeifer	09.03.14	0	1	Rhd.	MH	
Sandregenpfeifer	21.04.14	+43	1	Radam.	HR	Spät!
Sanderling	06.05.14	+15	2	Bregam.	M. Henking	
Zwergstrandläufer	20.03.14	-18	1	Fb.	WL, D. Häberling	Mehrere Märzdaten
Temminckstrandläufer	26.04.14	-5	2	Radam.	SW, ST	
Sichelstrandläufer	24.04.14	0	1	Rhd.	W. Greminger	Nur 3 Meldungen!
Kampfläufer	16.02.14	-17	3	Radam.	HR, SS, SW	
Uferschnepfe	07.03.14	-3	1	Erm.	HJ	
Regenbrachvogel	04.04.14	+29	1	Kstz.	SW	
Rotschenkel	26.02.14	-14	1	Erm.	SW	Früh, bis 09.03. dort
Grünschenkel	02.04.14	+1	4	Radam.	ST	
Bruchwasserläufer	05.04.14	+16	1	Rhd.	DB	
Flusseeschwalbe	08.04.14	+1	2 / 1	Radam. / Güttingen TG	HR / MS	

Art	Erstdatum	Diff. zu 2013	Anzahl	Ort	Beobachter	Bemerkungen
Weissbartseeschwalbe	20.04.14	-1	3	Fb.	MH, M. Enser	
Trauerseeschwalbe	10.04.14	-3	2	Fb.	ASö	
Hohltaube	26.01.14	+25	1	Wollr.	SW	
Turteltaube	20.04.14	-5	1	Wollr.	SW	
Kuckuck	04.04.14	-5	1	Diessenhofen	U. von Arx	
Mauersegler	18.04.14	+9	zahlr.	mehrere Orte	div. Beobachter	
Wiedehopf	03.04.14	+2	1	Güttingen TG	MS	
Wendehals	27.03.14	-6	1	Hagnau	R. Walch	
Heidelerche	04.05.14	+56	1	Tett nang	MH	Kein Durchzug! Brutvogel
Uferschwalbe	08.04.14	+24	15 / 1	Radam. / Güttingen TG	GS, HR / MS	
Rauchschwalbe	22.03.14	+11	20 / 3	Radam. / Kstz.	J. Büchler u.a. / LR	
Mehlschwalbe	23.03.14	+4	1	Radam.	ST	
Brachpieper	16.04.14	+5	1	Schweizer Ried	ASö	
Baumpieper	07.04.14	0	1	Güttingen TG	MS	
Rotkehlpieper	24.04.14	0	2 / 1	Rhm. / Fb.	ST / DB	
Schafstelze	22.03.14	-1	1	Rhm.	DB	
Nachtigall	08.04.14	-3	2	Stockam.	HWe	
Blaukehlchen	25.03.14	+10	1	Radam.	HR u.a.	
Gartenrotschwanz	09.04.14	+11	1	Radam.	M. Hoffmann	
Braunkehlchen	10.04.14	+14	1	Lustenau	ASö	
Schwarzkehlchen	20.02.14	+47	1	Welschingen	ESö	
Steinschmätzer	28.03.14	+2	1	Arh.	S. Trittenbass	
Feldschwirl	09.04.14	-2	1	Wollr.	ST	Danach 18.04.
Rohrschwirl	05.04.14	-6	1	Radam.	P. D'Ame-lio	
Schilfrohrsänger	12.04.14	+18	1	Kreuzlingen	SW	
Teichrohrsänger	30.03.14	-10	1	Egnach	DB	Früh!
Sumpfrohrsänger	04.05.14	+3	1	Weitenried	CS	
Drosselrohrsänger	17.04.14	-2	1	Rhd.	S. Trittenbass	
Gelbspötter	04.05.14	+8	1	Erisk.	MH	
Mönchsgrasmücke	18.02.14	-32	1	Wollr.	SW	Danach 08.03.
Gartengrasmücke	18.04.14	+1	1	Büsing	R. Bucher	

Art	Erstdatum	Diff. zu 2013	Anzahl	Ort	Beobachter	Bemerkungen
Klappergrasmücke	07.04.14	-6	1	Güttingen TG	MS	
Dorngrasmücke	14.04.14	-1	2	Möggingen	KHS	
Berglaubsänger	18.04.14	-3	1	Rhd.	MH, M. Enser, SW	
Waldlaubsänger	14.04.14	0	1	Möggingen	KHS	
Fitis	23.03.14	-3	1	Heb.	SW	
Zilpzalp	22.02.14	-14	max. 2	mehrere Orte	div. Beobachter	Erste Sänger
Grauschnäpper	22.04.14	+6	1	Allensbach	Y. Clough	Früh! Danach 02.05.
Trauerschnäpper	12.04.14	-1	1	Rhd.	DB	
Beutelmeise	18.03.14	+9	2	Rhd.	M. Henking	
Pirol	23.04.14	+10	1	Fischbach	MH, B. M. Hemprich	
Neuntöter	28.04.14	+6	1	Weitenried	CS	
Ortolan	18.04.14	+8	2	Güttingen TG	SW	
Grauammer	30.05.14	+68	1	Hö.	P. Schmid	Einzige Beobachtung!

Zusammenstellung: Stefan Werner



Rauchschwalbe, 14.04.14, Moos (I. Fürderer)

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) vom 12.06.2014



Angenommene Fälle

Ringschnabelente: Steckborn TG, 12.01.–08.03.14, Männchen ad., Foto (C. Beerli et al.).

Eistaucher: *Ergänzung:* Bodensee zwischen Güttingen TG und Uttwil TG, 15.10.13–20.01.14, 1–2 Ind., 22.01.–12.03. und 23.04.–02.05., 2–3 Ind., 13.03.–13.04. und 05.05., 1 Ind., Foto (M. Sauter et al.); Egnach TG, 07.12. (B. Bürgi). 3 Fälle / 3 Ind.

Schmarotzerraubmöwe: Bodensee zwischen Romanshorn TG und Friedrichshafen D, 31.08.13, 3 Ind. 1.KJ, Foto (D. Marques et al.), 08.09., mind. 5 Ind. 1.KJ, Foto (S. Werner et al.), 14.09., mind. 3 Ind. 1.KJ, Foto (A. Hachenberg et al.), 15.09., mind. 1 Ind. 1.KJ, Foto (C. Moning et al.), 22./28.09., 1 Ind. 1.KJ, Foto (S. Trösch, S. Werner et al.). 4 Fälle / 7 Ind.

Falkenraubmöwe: Bodensee zwischen Romanshorn TG und Friedrichshafen D, 29.–30.08.13, mind. 3 Ind. 1.KJ, Foto (J. Hochuli, E. Weiss et al.), 31.08., mind. 9 Ind. 1.KJ, Foto (D. Marques et al.), 06.09., mind. 1 Ind. 1.KJ, Foto (F. Nucifora), 08./14.09., mind. 5 Ind. 1.KJ, Foto (S. Werner et al.), 15.09., mind. 3 Ind. 1.KJ, Foto (C. Moning et al.), 21.09., mind. 8 Ind. 1.KJ, Foto (S. Werner et al.), 22./28.09., mind. 1 Ind. 1.KJ, Foto (S. Trösch, S. Werner et al.). 5 Fälle / 17 Ind.

Unbestimmte Raubmöwe: Bodensee zwischen Romanshorn TG und Friedrichshafen D, 28.08.13, 16 Ind. 1.KJ (S. Werner, H.-G. Bauer), 07.09., 3 Ind. 1.KJ, Foto (M. & B. M. Hemprich), 08.09., mind. 12 Ind. (M. & B. M. Hemprich, S. Werner et al.), 14.09., 1 Ind. 1.KJ (L. Arn), 15.09., 3 Ind. 1.KJ (C. Moning et al.), 06.10. 1 Ind. 1.KJ (S. Werner). 3 Fälle / 23 Ind.

Steppenmöwe: Kesswil TG, 11.07.13, 3.KJ, Foto (www.ornitho.ch). – Rheinspitz/Thal SG, 25./31.08.13, 2.KJ farbberingt XPCF, Foto (M. Sauter et al.). – Arbon TG, 31.08.13, ad., Foto (M. Schweizer et al.).

Mantelmöwe: Steinach SG, 15.02.14, ad., Foto (S. Trösch, M. Sauter, S. Zimmerli).

Abgelehnte Fälle

Kleine Bergente: Güttingen TG, 12.10.13, Weibchen.

Eistaucher: Rheinspitz/Thal SG, 08.01.13.

Steppenmöwe: Güttingen TG, 01.05.13, 2.KJ, Foto (www.ornitho.ch).

Wendehals: Kreuzlingen TG, 18.02.14, rufend.

Das vollständige Sitzungsprotokoll kann auf der SAK-Internetseite unter www.vogelwarte.ch/sak heruntergeladen werden.